

Jahresfeier ihres Bestehens. Die Firma „Rudolph Merkel“ ist bereits 1876 gegründet und konnte schon 1926 das 50 jährige Bestehen feiern. (VI 3/743)

Leipzig. Am 16. März feierte Herr Hans Julius Müller, Schloßgasse 20, Ehrenobermeister und Führer der Vereinigung der Juweliere, Gold- und Silberschmiede zu Leipzig, sein 25jähriges Meisterjubiläum. In uneigennütziger Weise hat er nie Zeit und Mühe gescheut, seinen Berufskollegen und dem daniederliegenden Gewerbe zu helfen. Im Jahre 1926 ernannte ihn die Innung in Anerkennung seiner verdienstvollen Arbeit zu ihrem Ehrenobermeister. (VI 3/775)

Reichenbach (Vogtland). Die Turmuhr zu Peter-Paul wird einem gründlichen Reinigungsprozeß unterzogen werden. Sie ist im Jahre 1856 aufgestellt worden. Die Veränderungsarbeiten an der Uhr sind den Firmen W. Zeppernick in Reichenbach (Vogtland) und Hahn in Zwickau übertragen worden. (VI 3/765)

Ulm. Die Ulmer Turmuhrfabrik Hörz hat zur Zeit eine Riesenuhr für den Landesgüterbahnhof Kornwestheim in Arbeit. Es handelt sich um ein Uhrwerk von 32 Zentner Gewicht. Das Zifferblatt wird einen Durchmesser von 4 1/2 m haben. Die Zeiger der Uhr werden eine Länge von über 2 m haben. Allein die Ziffern des Zifferblattes, die aus Kupfer gearbeitet werden, haben eine Länge von 68 cm. Die riesige Uhr wird auf einem etwa 12 m hohen eisernen Mast montiert, so daß die Uhr weithin über das Bahnhofsgebiet sichtbar sein wird. (VI 3/764)

Bergen (Rügen). Herr Kollege Franz Riedel ist im Alter von 70 Jahren verstorben. (VI 3/747)

Borna (Bez. Leipzig). Im Alter von 52 Jahren verstarb die Gattin des Kollegen Friß Lorenz. (VI 3/776)

Hamburg. Goldschmiedemeister Alwin Steiner ist verstorben.

Herzogsvalde. Herr Kollege Emil Krauß ist verstorben. (VI 3/741)

Hindenburg (Oberschlesien). Herr Kollege Berthold Binias ist verschieden. (VI 3/748)

Neukalen (Mecklbg.). Am 8. März verstarb Herr Kollege Karl Lück. (VI 3/749)

Büchertisch

Deutsche Gewerbepolitik. Von Ludwig Heyde. Verlag Ferdinand Hirt, Breslau 1934. Geheftet 3,75 RM, gebunden 5 RM.

Der Verfasser gibt in seinem Werk eine Art von historischem Überblick über die Gewerbepolitik der letzten Jahrzehnte. Es wird von dem Sinn des Gewerbes gesprochen, von der äußeren Ordnung des Gewerbes, von der Konkurrenzwirtschaft, von Kartellen. Es wird auch ein Wort über den ständischen Aufbau gesagt. Das Buch enthält eine Fülle von Wahrheiten und Tatsachenmaterial. (VIII/195) Bu.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5135. Welcher Schweizer Fabrikant von goldenen Herrenuhrgehäusen führt als Zeichen einen Hammer mit der Zahl 149? Das Gehäuse trägt als zweites Zeichen noch ein Schild mit einem Anker und zwei gekreuzten Rudern. Die Uhr ist vor ungefähr sechs Jahren von der „Herold“-Fabrik bezogen, die vor drei Jahren ihren Betrieb geschlossen hat. (X/335) M. A. in W.

5136. Ich soll für eine Kundin einen verlorengegangenen Anhänger beschaffen. Es ist eine italienische Märchenfigur „Pinocchio“ in Doublé, etwa 2,5 cm groß, mit beweglichen Armen und Beinen. Wer kann mir eine Bezugsquelle hierfür nennen? G. H. in B. (X/337)

5137. Welche Besteckfirma führt das Zeichen LINDA? R. T. in E. (X/338)

5138. Wo kann ich ein gutes silbernes Gehäuse frisch tulieren lassen? Das Muster hat an einigen Stellen gelitten. (X/340)

Antworten

Zur Frage 5124. Zu der Befestigung unzerbrechlicher Uhrgläser, über die bereits im Fragekasten der UHRMACHERKUNST eine Antwort erschienen ist, wird uns von der Celluloid-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9, unter anderem folgendes geschrieben: „... gestalten uns darauf hinzuweisen, daß es durchaus nicht erforderlich ist, daß für den fraglichen Zweck Celluloid amerikanischer Herkunft verwendet werden muß. Das in Deutschland hergestellte Celluloid erhebt den Anspruch, dem amerikanischen zum mindesten ebenbürtig zu sein. Wir liefern dieses Celluloid seit Jahren an eine ganze Reihe von Firmen für den gleichen Zweck.“

Außerdem haben wir aber auch zur Herstellung von Uhren-gläsern ein Spezial-Material in CELLON in den Handel gebracht, welches den Vorteil hat, daß es schwer entflammbar und erheblich farbbeständiger als Celluloid ist. Es wird also nicht so schnell gelb wie das Celluloid.“ (X/341)

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Die Großhandelsindexziffern. Die für den 14. März berechnete Großhandelsindexziffer von 95,9 % ist gegenüber der Vorwoche unverändert. Die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren heben um 0,1 % angezogen.

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 26. bis 31. März Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	97,17 %
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	102,50
1935	100,37
1936	97,37
1937	93,62
1938	92,00

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 19. bis 25. März 1934 44 RM, für 835 49 RM, für 925 53 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

Trauring-Richtpreise (Mindestpreise) beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 1,000: L,rs RM, 0,985: L,rs RM, 0,950: L,du RM, 0,900: L,ls RM, 0,750: A,ns RM, 0,585: A,as RM, 0,333: B,lu RM. Bei Ringen unter 3 g bs Pf. Aufschlag je g. Bei Bezug bis zu drei Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um —,bs RM je g. Wer diese Preise unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel. Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliergewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900: D,us RM, 0,585: L,us RM, 0,333: A,us RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
14. 3.	2,825	—	42,40—44,20	—	3,15—3,30
15. 3.	2,825	—	42,40—44,20	—	3,15—3,30
16. 3.	2,825	—	42,40—44,20	—	3,15—3,30
17. 3.	2,825	—	41,30—43,10	—	3,15—3,30
19. 3.	2,825	—	41,60—43,40	—	3,15—3,30
20. 3.	2,825	—	41,90—43,70	—	3,15—3,30

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 17. März 1934:

Feingold 2,80 RM je Gramm	Feinsilber 40,30 RM je kg
900/000 2,50 " " "	900/000 37,00 " " "
750/000 1,90 " " "	830/000 30,75 " " "
585/000 1,50 " " "	800/000 29,50 " " "
333/000 0,80 " " "	750/000 27,55 " " "

Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 17. März 1934:

Feingold 2825,00 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Palladium 3,25 RM je Gramm
Feinsilber 41,30 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Kupfer 3,15 RM je Gramm
Rein Platin 3,30 RM je Gramm	

Unsere Beilage

Der heutigen Nummer ist eine Beilage der Silberwarenfabrik M. H. Wilkens & Söhne AG., Hemelingen bei Bremen, beigefügt, auf die wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin NW 7; Schriftleiter Dipl.-Ing. Werner Busse, Berlin NW 7 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA, IV. Vj. 3800 — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale), Mühlweg 19 — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 11, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382) zu richten. Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 78 34)

